

**Siedlergemeinschaft
Falkenberg von 1946 e.V. Hamburg**

Mitglied im Verband Wohneigentum Hamburg e.V.

Niederschrift

über die ordentliche Mitgliederversammlung der Siedlergemeinschaft Falkenberg von 1945 e.V. Hamburg am 26.03.2025 in der AWO Altentagesstätte in Hamburg Neugraben

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2025

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Gedenken der Verstorbenen, Begrüßung neuer Mitglieder
3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 16.04.2024
Abschriften wurden mit der SIPO 660 im Juni 2024 an alle Mitglieder verteilt
4. Bericht des Vorstandes
4.a Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Kassenwartes
5.a Bericht der Revisoren
5.b Aussprache zu Punkt 5
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verschiedenes
7.a Situation am Spielplatz Sandheide
7.b Situation am Parkplatz Grundheide
7.c Zukunft unserer Siedlung auch unter Berücksichtigung der Entwicklung beim VWH

Teilnehmer: Siehe Anlage

Top 1 Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung

Die Versammlung wird um 19.01 Uhr eröffnet. Die erste Vorsitzende, Heike Wiese, begrüßt die erschienenen Mitglieder der Siedlergemeinschaft Falkenberg. Die einzelnen Vorstandsmitglieder stellen sich kurz namentlich vor und erläutern welche Aufgabe sie im Vorstand haben.

Heike stellt fest, dass entsprechend der Satzung der Siedlergemeinschaft Falkenberg von 1946 e.V. Hamburg form -und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Beschlussfähigkeit wird somit festgestellt. Die folgenden Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen.

Lt. anliegender Liste sind 36 stimmberechtigte Mitglieder und fünf weitere Mitglieder anwesend.

Top 2 Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und Begrüßung der neuen Mitglieder

Die Versammlung gedenkt den verstorbenen Mitgliedern.

Eine namentliche Begrüßung der neuen Mitglieder kann nicht erfolgen, da diese nicht bekannt sind, so dass eine allgemeine Begrüßung erfolgt. Die Frage in die Runde, ob neue Mitglieder anwesend sind, wird verneint.

Top 3 Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2023

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung 2024 vom 16.04.2024, die mit der Sipo 06/24 an alle Mitglieder verteilt wurde, wird mit 35 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt, nachdem – ebenfalls mit 35 Ja-Stimmen und einer Enthaltung - vorher auf die Verlesung der Niederschrift verzichtet wurde.

Top 4 Bericht des Vorstandes

Heike berichtet exemplarisch über die Arbeit des Vorstandes:

- Es werden regelmäßige Vorstandstreffen durchgeführt, die Siedler durch die Sipo informiert und Anliegen der Siedler bearbeitet. Dazu ist ein intensiver Austausch mit dem Verband Wohneigentum nötig, der unsere Verwaltung durchführt. Termine, Protokolle und Sipo sind auf unserer Homepage zu finden; dafür ein herzlicher Dank an Hans-Werner Schmidt, der sie betreut.
- Um zu verhindern, dass wieder abgemeldete Fahrzeuge auf dem Parkplatz Neugrabener Bahnhofstr./Sandheide entsorgt werden, hat der Vorstand eine Parksperre eingerichtet. Darauf wurde in der Sipo und in Aushängen aufmerksam gemacht und auf Wunsch gegen Kautionschlüssel ausgegeben.
- Im Siedlungscontainer wurden anstelle der kaputten Nachtspeicherheizung nun zwei elektrische Infrarotheizungen angeschafft, die wesentlich günstiger im Verbrauch sind.
- Der bisher für unsere Grünflächenpflege zuständigen Firma Grewe wurde zum Jahresende gekündigt, da die Arbeitsleistungen nicht zufriedenstellend waren und die Kommunikation mangelhaft. Stattdessen ist nun die Firma Hamburger Gärten für die

Pflege der Gemeinschaftsflächen zuständig. Sofern Siedlern auffällt, dass Arbeiten nicht erfolgen, sollen sie das bitte an Heike melden.

Michael Stachowiak erläutert, dass der Vorstand beschlossen hat, das Laternenfest aufgrund der erheblichen Kosten bei schwindender Besucherzahl nicht mehr stattfinden zu lassen. Stattdessen hat es jetzt im letzten Juni ein Sommerfest gegeben, das gut angenommen wurde. Für die Kinder gab es eine Ballonkünstlerin, eine Candybar sowie Tanzen zur Musik eines Discjockeys, der dann ab 18.00 Uhr Musik für die Erwachsenen aufgelegt hat. In diesem Jahr wird wieder ein Sommerfest stattfinden. Wir werden unsere Kosten durch das Ausleihen eines kleineren Zeltes von der Rhenania - Siedlung erheblich mindern können. Auf die Frage an das Plenum wie das Fest gefallen hat, wird teilweise kritisiert, dass die Musik zu laut gewesen sei und die Kommunikation störte. Die Musik sollte anfangs etwas leiser sein. Zudem hätten die Dj`s zu wenig Musik für die ältere Generation gespielt. Michael weist auch darauf hin, dass es auf zwei Helferaufrufe für das Osterfeuer in der Sipo erst eine Rückmeldung gegeben habe. Eine Helferkerntmannschaft ist vorhanden, aber zukünftig wird auch das Osterfeuer ausfallen, wenn sich nicht mehr Helfer melden.

Marion Gabler erläutert, dass in der Siedlerpost auch inseriert werden kann, wenn jemand etwas verkaufen möchte.

Beate Henk teilt mit, dass ihr – trotz wiederholter Erinnerung in der Sipo - noch immer eine erhebliche Zahl an Zustimmungszetteln fehlt, so dass bei Geburtstagen oder Todesfällen keine Veröffentlichung in der Sipo erfolgen kann. Sie bittet die Siedler darum, sich zu melden, wenn Geburtstage zu feiern oder Todesfälle zu beklagen sind. Auf die Frage aus dem Plenum warum Geburtstage/Todesfälle nicht mehr in den Hamburger Mitteilungen veröffentlicht werden, verweist sie auf den Datenschutz.

Top 5 Bericht des Kassenwartes

Mathias Henk berichtet, dass sich unser Kassenbestand zu Beginn des Jahres auf 26.577,-€ belief. Nach dem Wechsel von der Volksbank zur Skatbank wurde unser Konto bei der Volksbank im ersten Quartal 2024 geschlossen.

Die Skatbank, ebenfalls eine Volksbank, hat für Vereine ein kostenloses Konto, ist allerdings vollständig online; dadurch sparen wir erhebliche Kontoführungsgebühren.

Unsere Hauptausgaben entstehen durch die Feste.

Wir haben den Stromanbieter gewechselt und beziehen unseren Strom jetzt von der Firma Naturstrom. Da die Nachtspeicherheizung im Container nicht mehr genutzt wird, sparen wir monatlich 80,- € Stromkosten.

Top 5a Bericht der Revisoren

Nicole berichtet, dass die Kassenprüfung am 5. März durch sie und Beate durchgeführt wurde und es keine Beanstandungen gab.

Aussprache zu Punkt 5

Keine Wortmeldungen. Auf Antrag von Marion wird der Kassenwart einstimmig entlastet.

Top 6 Entlastung des Vorstandes

Nach Abschluss der Berichterstattung beantragt Heike die Entlastung des Vorstandes. Diese wird einstimmig erteilt.

Top 7 Verschiedenes

Top 7a Spielplatz Sandheide:

Heike hat mit Herrn Paulischeck von den Hamburger Gärten den Spielplatz Sandheide begangen. Dabei wurde festgestellt, dass sowohl die Schaukel als auch die Wipptierchen nicht mehr dem gängigen Standard entsprechen. Darüber zeigt sich eine Siedlerin verwundert, weil die Spielgeräte jedes Jahr von einer Fachfirma geprüft wurden und nie bemängelt wurde, dass sie nicht in Ordnung seien. Nach Meinung des Vorstandes sollten defekte Spielgeräte entsorgt und nicht mehr ersetzt werden. Ein Siedler gibt auch zu bedenken, dass der Spielplatz kaum noch genutzt werde. Dem widerspricht eine andere Siedlerin, da sie den Spielplatz regelmäßig mit ihrem Enkelkind nutze. Ein weiterer Siedler spricht sich dafür aus, defekte Spielgeräte zu entsorgen.

Bei der Abstimmung darüber, ob nicht verkehrssichere Spielgeräte abgebaut und nicht mehr ersetzt werden sollten, stimmen 35 Siedler mit „Ja“, einer enthält sich.

Top 7b Parkplatz Grundheide

Die Firma Grewe hat hier nie das zugesagte Angebot für die Sanierung des Parkplatzes abgegeben. Die Siedlerin, deren Kiefer den Asphalt der Zufahrt des Parkplatzes hochdrückt, hat die Fällung des Baumes beantragt. Der Baum darf gefällt werden.

Top 7c Zukunft unserer Siedlung

Heike teilt mit, dass ein Vorstandsmitglied ausgeschieden ist und wir zukünftig neue Vorstandsmitglieder brauchen. Auch hier gibt es keine Reaktion durch die Siedler nach einem entsprechenden Aufruf in der Sipo. Sie fragt auch, wie es uns gelingen kann, neue Mitglieder zu gewinnen. Auch auf die Frage warum es nicht–wie früher–möglich ist, dass sich einzelne Siedler für eine kleine und räumlich begrenzte Gemeinschaftsarbeit zusammenfinden, bleibt eine Antwort aus.

Heike berichtet weiter, dass Frau Schoon, der Geschäftsführerin des Verbandes für Wohneigentum, vom Verband gekündigt wurde. Wer jetzt ihre Aufgaben übernehmen soll ist noch nicht klar, weshalb sich Heike auch schriftlich an die erste Vorsitzende des Verbandes, Herlind Gundelach, gewandt hat, um unseren Unmut über dieses Vorgehen kundzutun. Frau Schoon war unsere Haupt–Ansprechpartnerin beim Verband. Da wir gut

14.000/Jahr Verwaltungsgebühren an den Verband zahlen, fragen wir uns, wie mit lediglich einer Sekretärin und Ehrenamtlichen die Arbeit geleistet werden kann.

Top 8 Verschiedenes

Herr Poggensee, Vorsitzender des Kreises 3 des Verbandes, hat Heike telefonisch mitgeteilt, dass die neuen Grundsteuerbescheide für unsere Gemeinschaftsflächen da sind. Die Grundsteuer erhöht sich von 616,36 € auf **22.187,64 €**. Das wären dann 67,- € jährlich mehr pro Siedler. In den Bescheiden sind unbebaute Grundstücke wie u.a. ein Parkplatz, unser Festplatz und zwei Grundstücke, auf denen sich jeweils ein Regenrückhaltebecken befindet, als baureifes Land ausgewiesen, so dass sich der Hebesatz auf 8000 % erhöht.

Aus dem Plenum kommt der Hinweis, dass das Grundbuchamt doch über die Art der Grundstücke informiert sei. Auch wird zu bedenken gegeben, dass die Rückhaltebecken aufgrund des Klimawandels ja dringend benötigt werden. Es wird auch vorgeschlagen dem Verband eine Frist zur Einlegung eines Einspruchs zu setzen. Weiterhin wird über den Vorschlag, sich an einen ortsansässigen Steuerberater zu wenden, um diesen mit dem Verfahren zu beauftragen, abgestimmt. 30 Siedler votieren mit „Ja“, einer enthält sich.

Ein Siedler weist darauf hin, dass bei Grundstücksverkäufen darauf zu achten ist, die Sicherheitshypothek über 1.022,58 € (2.000,- DM) für den Deutschen Siedlerbund Landesverband Hamburg e.V. in den Kaufvertrag eintragen zu lassen.

Auf Nachfrage eines Siedlers wird durch den Vorstand nochmal bestätigt, dass alle Gemeinschaftsflächen Pachtflächen sind.

Frau Blankenhein stellt sich vor. Sie schreibt ein Buch über die Falkenbergssiedlung, das jetzt 250 Seiten umfasst. Derzeit verhandelt sie mit einem Verlag über den Vertrag. Sie fragte wer ein Buch haben möchte, weil Sie beim Verlag mit 12.000,- € in Vorkasse gehen muss.

Heike schließt die Sitzung um 20.33 Uhr.

Für die Niederschrift:

Genehmigt: 04.05.2025



Marion Gabler
Schriftführerin



Heike Wiese
Versammlungsleiterin
1. Vorsitzende